

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am Montag, 23.07.2007 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Faulbach**

### **Anwesende:**

#### **1. Vorsitzender**

Herr Walter Weiner

#### **2. Vorsitzender**

Herr Ludwig Aulbach

#### **Mitglieder Schulverbandsversammlung**

Herr Karl Heinz Glock

Herr Armin Hock

Frau Claudia Kappes

Herr Edgar Roth

#### **Schriftführer**

Herr Gerhard Freund

#### **Gast**

Herr Konrektor Ludwig Haaf

Herr Rektor Norbert Kreiner

Herr Otto Weis

Konrektor

Rektor

Schwimmbadbetrieb Faulbach

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder Schulverbandsversammlung**

Frau Bernadette Bandemer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 14.05.07 wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

a) Schulfest

Am 14.07.07 fand ein sehr gelungenes Schulfest statt.

b) Prüfbericht 2004-2006

Der Prüfbericht der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle für die Jahre 2004 – 2006 liegt vor und muss in den kommenden Monaten abgearbeitet werden.

c) Hallenbad

Ab 30.07.07 bleibt das Hallenbad für Reinigungs- und Wartungsarbeiten auf die Dauer von ca. 6 Wochen geschlossen.

d) Technik Hallenbad

Der Verbandsvorsitzende hat mit dem Ingenieur Stefan Wolf, Stadtwerke Wertheim, eine Besichtigung der technischen Anlagen des Hallenbades in Faulbach durchgeführt.

Herr Wolf ist auch für den WZV tätig und war von der Technik des Bades sehr angetan.

e) Abschlussfeier

Bei der Abschlussfeier wurden die Stühle der Turnhalle von Breitenbrunn in der Aula verwendet, nachdem die bei der Verbandsschule vorhandenen Stühle bei Sonneneinwirkung abfärben. Eine Neulackierung hätte ca. 1.600,00 € gekostet.

f) Erhaltung der Hauptschulen

Bei der Bürgermeisterdienstbesprechung ging es auch um das Thema „Erhalt der Hauptschulen“. Es zeichne sich ab, dass in Gemeinden ein Kampf um die Schüler im Rahmen der Ganztagsbetreuung erfolgen werde.

Seitens des Schulverbandes Faulbach ist der Antrag für eine Ganztagschule gestellt.

Rektor Kreiner fügte dem ergänzend hinzu, dass bis jetzt lediglich 8 Eltern Interesse für eine Ganztagschule bekundet haben und somit davon auszugehen ist, dass im Schuljahr 2007/08 eine Ganztagsklasse nicht zustande kommt.

TOP 2 ANTRAG FRAU PIRDAL AUF FRAUENSCHWIMMEN

Der Verbandsvorsitzende informierte darüber, dass Frau Pirdal aus Collen-

berg an ihn herangetreten sei, mit der Bitte, ein Frauenschwimmen zu ermöglichen. Aus religiösen Gründen dürften dabei nur Frauen ab 15 Jahren und keine männlichen Personen anwesend sein.

Herr Weiß vom Schwimmbad habe vorgeschlagen, unabhängig von der Teilnehmerzahl, 50,00 € für ein Frauenschwimmen zu verlangen und dasselbe generell für Frauen aller Nationalitäten zu öffnen.

Letzteres befürwortete auch Bgmin. Kappes im Sinne der Immigration der ausländischen Mitbürger. Sie sprach sich dafür aus, ein Frauenschwimmen auf Probe zu führen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, ein Frauenschwimmen auf Probe für 3 Monate einzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	6	6	0

**TOP 3 INFORMATION ÜBER GESPRÄCH MIT DER FA. DORFNER - REINIGUNGSDIENSTLEISTUNG**

Verbandsvorsitzender Weiner berichtete von einem Gespräch mit einem Vertreter der Fa. Dorfner, Reinigungsdienstleistung, im Beisein des Hausmeisters Herrn Hock.

Ein konkretes Angebot werde erst im August vorliegen; anhand dessen dann ein Vergleich zwischen der Fa. Dorfner und den eigenen Reinigungsdienstleistungen gezogen werden könne.

Interessant sei festzuhalten, dass sich die Stundenlöhne seit dem letzten Angebot der Fa. Dorfner reduziert haben. Im Falle der Übertragung der Reinigung an die Fa. Dorfner, sei eine Teilübernahme des vorhandenen Personals des Schulverbandes möglich. Eine Glasreinigung sei im Angebot der Fa. Dorfner nicht enthalten und müsse gesondert durchgeführt werden.

Bgmin. Kappes regte an, dass im Vorfeld zum Angebot der Fa. Dorfner geklärt werden sollte, welche Räume wie oft gereinigt werden müssen. Sie verwies auf die guten Erfahrungen mit der Fa. Dorfner beim Schulverband Dorfprozelten.

Verbandsrat Roth vertrat die Meinung, dass man mit einer Fremdfirma keinen Spareffekt erzielen könne, sondern nur bei einer Reduzierung über das eigene Personal.

Das Angebot der Fa. Dorfner wird in der nächsten Verbandssitzung vorgelegt.

Verbandsvorsitzender Weiner merkte noch an, dass der Hausmeister auf eine kostengünstige Bevorratung von Putzmitteln bedacht ist und solche bereits für einen Zeitraum von 1 ½ Jahren eingelagert sind.

**TOP 4 TECHNISCHE NACHRÜSTUNG FÜR HEIZUNGSREGELUNG**

Bei Überprüfung der technischen Anlage sei festgestellt worden, dass ein vorhandener Kompressor zur Wärmerückgewinnung bisher nicht angeschlossen war. Für die Durchführung der Arbeiten liegt ein Angebot der Fa. Aquila, Wertheim, über 3.200,00 € netto vor. Hierzu habe er eine Stellungnahme des für den Verband tätigen Büros Rünagel, dass für die Hard- und Software zuständig ist, eingeholt. Ebenso sei eine Stellungnahme von Herrn Wolf von den Stadtwerken Wertheim angefordert worden. Das Angebot der Fa. Aquila wurde von beiden für annehmbar bezeichnet. Aufgrund der zeitlichen Vorgaben mit Durchführung der Arbeiten innerhalb der Ferienzeit habe er bereits grünes Licht für die Arbeiten, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Verband erteilt.

Verbandsrat Roth regte an, für die Kältetechnik die Fa. Siegmund aus Kreuzwertheim einzuschalten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die von der Fa. Aquila, Wertheim, angebotenen Installationsarbeiten mit einem Leistungsumfang von ca. 3.200,00 € netto ausführen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
7	6	6	0

Rektor Kreiner bedankte sich in diesem Zusammenhang bei dem anwesenden Herrn Weis als kompetenten Partner für das Schwimmbad. Früher musste in diesem Bereich wöchentlich 2 x eine Störung beim Schwimmbadbetrieb hingenommen werden. Seit Herr Weis die Betreuung übernommen habe, seien keinerlei Störungen mehr zu verzeichnen.

Herr Weis gab seinerseits den Dank an den ebenfalls anwesenden Hausmeister Herrn Hock weiter, der das seine zur Einsparung von Material und Stunden im Schwimmbadbereich beitrage.

**TOP 5 STEUERLICHE BEHANDLUNG DES SCHWIMMBADBETRIEBES**

Zusammen mit dem Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft, Herrn Freund, habe er einen Termin am 04.07.07 bei der Steuerberaterin Frau

Wassermann in Marktheidenfeld wahrgenommen.  
Grundsätzlich sei festzuhalten, dass die Möglichkeit besteht, den Vorsteuerabzug seitens des Schulverbandes geltend zu machen.

In einem Email teilt Herr Welzenbach von der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zur Frage der Rückforderung der staatlichen Zuwendungen mit, dass, die Förderung grundsätzlich nach den Nettobeträgen erfolgt, wenn ein Vorsteuerabzug möglich ist. Es könnte deshalb eine anteilige Rückforderung, der auf die Bruttobeträge gewährten Zuwendungen erfolgen. Nachdem jedoch letztlich die Regierung von Unterfranken als Bewilligungsbehörde darüber entscheidet, könne eine verbindliche Aussage nicht getroffen werden. Das Landratsamt sei jedoch bereit, den Schulverband dahingehend zu unterstützen, dass keine oder nur eine möglichst geringe Rückforderung erfolgt.

Kämmerer Freund erklärte hierzu, dass als nächster Schritt anstehe, dass ein Gespräch mit dem zuständigen Finanzamt Aschaffenburg geführt werde. Es gehe dabei um die generelle Anerkennung des Schwimmbadbetriebes als Betrieb gewerblicher Art.

## TOP 6 BERICHT DES REKTORS

### Auflösung Teilhauptschule Dorfprozelten

Eingangs seiner Ausführungen zeigte sich Rektor Kreiner darüber erfreut, dass das Thema „Auflösung der Teilhauptschule“ in Dorfprozelten nun einer Lösung zugeführt werden konnte.

### Schulaktivitäten

Rektor Kreiner berichtete dann über verschiedene schulische Aktivitäten an denen Schüler der Verbandsschule Faulbach teilgenommen haben bzw. die bei der Verbandsschule selbst durchgeführt wurden.

An den Prüfungen zum Qualifizierten Hauptschulabschluss haben 37 von 42 Schülern teilgenommen; 25 haben den Quali bestanden.

### Schuljahr 2007/08

Im neuen Schuljahr stehen 452 Unterrichtsstunden pro Woche zu Buche. Unterrichtet werden 14 Klassen: Eine 1., zwei 2., zwei 3., eine 4., zwei 5., zwei 6., eine 7., eine 8. und zwei 9. Jahrgangsstufen.

Jeweils eine der Klassen 2 und 3 werden in Altenbuch beschult.

Insgesamt werden im neuen Schuljahr 306 Schüler die Schule besuchen.

Im Anschluss an die Ausführungen des Rektors monierte Verbandsrat Roth, dass die Eltern mit ihren Fahrzeugen zwischen den wartenden Schulbussen hindurch bis auf den Vorplatz der Schule fahren. Dies bedeute ein erhebli-

ches Gefährdungspotential.

Nach Auffassung von Konrektor Haaf sollte der neue Elternbeirat diesbezüglich angesprochen werden, mit der Bitte, die Eltern auf dieses Gefahrenpotential hinzuweisen.

#### TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALT 2007

Kämmerer Freund erläuterte den Haushalt 2007. Mit demselben werde eine Weichenstellung für die Reduzierung der Betriebskosten gestellt.

Es werde durch verschiedene Maßnahmen angestrebt, dieselben bis zum Jahre 2010 um 165.000,00 € zurückzuführen. Bereits im Jahr 2007 sei eine summarische Rückführung der Umlage um 20.000,00 € auf 652.200,00 € eingeplant. Nachdem sich jedoch auch die Schülerzahl verringere, ergebe sich gegenüber dem Vorjahr eine höhere Umlage pro Schüler, mit einem Satz von nunmehr 2.233,00 €. In derselben sind 438,00 €/Schüler an Schuldendienst vorhanden. Bei einem Umlagevolumen von 507.500,00 € im Jahre 2010 ergebe sich bei gleicher Schülerzahl eine Pro-Kopf-Umlage von dann 1.738,00 €, wobei nur noch 351,00 € für den Schuldendienst enthalten sind.

Bgm. Glock stellte fest, dass mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf die Weichenstellung für eine Reduzierung der Betriebskosten getroffen wurde. Kritisch merkte er jedoch an, warum dies nicht bereits früher geschehen sei. Er werde dem heutigen Haushalt nicht zustimmen, weil er erst die tatsächlichen Ergebnisse abwarten möchte.

Bgmin. Kappes brachte zum Ausdruck, dass mit dem vorliegenden Haushalt die Notbremse gezogen wurde. Auch sie habe bereits vor Jahren in Sachen Schwimmhalle und Reinigungsdienstleistungen Einsparungen angeregt. Sie bitte um zügige Weiterverfolgung der jetzigen Ansätze in Richtung Kosteneinsparungen.

Bgm. Aulbach brachte zum Ausdruck, dass nicht nur Anträge in der Schulverbandsversammlung, sondern vor allen Dingen sich nunmehr im Laufe der Zeit ergebene Punkte für die Kosteneinsparungen festgemacht werden können. Er verwies hierzu auch auf das Schulhaus in Altenbuch.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

*Der Haushalt für das Jahr 2007 wird in der vorgelegten Form genehmigt.*

### **HAUSHALTSSATZUNG**

des Schulverbandes Faulbach, Landkreis Miltenberg, für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der Art. 9 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes –

## Öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am 23.07.2007- 7 -

BaySchFG -, Art. 40 Abs. 1 KommZG sowie der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Schulverband folgende **H a u s h a l t s s a t z u n g**:

### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit **747.800,00 €**

u n d

im **V e r m ö g e n s h a u s h a l t**  
in den Einnahmen und Ausgaben mit **122.800,00 €**

ab.

### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

### § 4

#### S c h u l v e r b a n d s u m l a g e

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t** wird für das Haushaltsjahr 2007 auf **652.200,00 €** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage).
2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2006 auf 292 Verbandsschüler festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 2.233,56 € festgesetzt.
4. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im **V e r m ö g e n s h a u s h a l t** wird für das Haushaltsjahr 2007 auf **21.800,00 €** festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Investitionsumlage).

5. Der Berechnung der Investitionsumlage wird die Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2006 mit insgesamt 292 Verbandsschülern zu Grunde gelegt.
6. Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf 74,66 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **100.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2007 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
7	6	5	1

Seitens des Kämmers wurde noch angesprochen, dass seitens der Verbandsführung beabsichtigt sei, im Hinblick auf Einsparungen bei den Energiekosten ein externes Büro für eine Energieuntersuchung zu beauftragen.

Die Verbandsversammlung erteilte hierzu einstimmig ihre Zustimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
7	6	6	0

.....  
Weiner Walter  
1. Vorsitzender

.....  
Freund Gerhard  
Schriftführer